

Autoren* und Leserkonferenz des „Neuen Wegs“

Arbeit der Grundorganisation in kleineren und mittleren Betrieben stärker popularisieren würde.

Natürlich gibt es bei uns weitaus mehr Methoden und Erfahrungen über Anleitung der Grundorganisationen. Dazu gehört das Auftreten leitender Rader in den monatlichen Mitgliederversammlungen nach einem bestätigten Einsatzplan, die Durchführung differenzierter Lehrgänge mit Parteisekretären, Leitungsmitgliedern, Parteigruppenorganisatoren und ein Konsultationsstützpunkt, der zur Zeit in unserer fortgeschrittensten Grundorganisation, im RFT-Fermeldewerk Amstadt, besteht. Gegenwärtig entwickelten wir in Vorbereitung des 25. Jahrestages der Partei den Konsultationsstützpunkt zum Schulungs- und Weiterbildungszentrum für alle haupt- und ehrenamtlichen Parteiarbeiter. Damit sollen die Grundorganisationen und Parteigruppen Anregungen erhalten, wie sie nach den Erfahrungen fortgeschrittener Grundorganisationen die Arbeit zielstrebig und lebendig entwickeln können.

Dabei ist ein Schwerpunkt die interessante Gestaltung der Mitgliederversammlungen und die lebendige Arbeit der Parteileitung mit den Parteigruppen. Mit Ausstellungen, Kurzfilmen und Dia-Tonvorträgen wird das System der Leitungstätigkeit einer Grundorganisation, gemessen an den Anforderungen des 14. Plenums, deutlich gemacht. Dabei nutzen wir besonders die Materialien, die in „Neuer Weg“ abgedruckt worden sind.

den Mitgliederversammlungen wesentlich erhöht.

Auch die Leitung unserer Betriebsparteiorganisation macht die APO-Sekretäre rechtzeitig mit der zentralen Thematik für die Mitgliederversammlung vertraut. Die rechtzeitige und konkrete Behandlung der Thematik erleichtert den APO-Sekretären ihre Arbeit. Leider passiert es immer wieder, daß durch die

übergeordneten Leitungen (Kreis- und Bezirksleitung) angewiesen wird, umfangreiches Informationsmaterial bis zu 30 Seiten in den Mitgliederversammlungen zu verlesen. Ich bin der Auffassung, daß man damit nicht das Niveau der Mitgliederversammlungen erhöht. Es sollte überlegt werden, wie solch Informationsmaterial in Etappen oder in konzentrierter Form den APO-Leitungen zur Verfügung gestellt wird.

Helmut Seipelt
Sekretär der APO Getriebebau
im VEB Automobilwerke Eisenach

DER LERER HAT DAS WORT

**Renate Görlich, z. Z. Parteihochschule
„Karl Marx“, zuvor Leiter der Kreisschule des Marxismus-Leninismus
in Beeskow**

Für die Lehr- tätigkeit genutzt

Wie habe ich als Schulleiter der Kreisschule des Marxismus-Leninismus mit dem „Neuen Weg“ gearbeitet? Ich habe mir jede Ausgabe genommen, das Inhaltsverzeichnis durchgesehen und die uns interessierenden Artikel den Themen des Lehrplanes zugeordnet. Anschließend wurden diese Artikel von mir oder von ehrenamtlich an der Kreisschule tätigen Genossen durchgearbeitet. Danach legten wir fest, ob wir einen Artikel nehmen oder nicht, welches Problem uns besonders interessiert, welchen Teil wir auswählen. Auf diese Weise haben wir ausgewählt, was wir aus jeder Ausgabe für die Arbeit in den Seminaren der Kreisschule verwenden. Das haben wir den Genossen als Literaturangabe mitgeteilt.

Welche Teile des „Neuen Wegs“, welche Abschnitte, Schwerpunkte oder Artikel haben uns



Qualifizierung der Leitungsarbeit

Mit großem Interesse verfolgt unsere BPO im VEB Erdöl und Erdgas Grimmen die „Diskussion zur Mitgliederversammlung“. In unserer Grundorganisation gab es bei den Aussprachen zum Umtausch der Parteidokumente 1045 Vorschläge und Hinweise zur Verbesserung der Parteiarbeit. Viele davon sind auf die Erhöhung der Qualität der Mitgliederversammlung